

Pressemitteilung – 21. Oktober 2015

## **Ägypten wählt neues Parlament – Hoffnung auf wirtschaftlichen Aufschwung**

Berlin/Kairo – Nach der ersten Phase der Parlamentswahlen in Ägypten zeichnet sich ein Sieg des regierungsnahen Bündnisses ab. Deutsche Unternehmen erhoffen sich dadurch eine Fortsetzung der Stabilisierung und einen damit verbundenen wirtschaftlichen Aufschwung des nordafrikanischen Landes.

Die politische Umbruchphase der letzten Jahre hatte sich in Ägypten negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ausgewirkt, vor allem im Tourismus. „Politisch stabile Verhältnisse im Land sind die unbedingte Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Aufschwung“, so Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Vereins.

Mit Beginn der Präsidentschaft von Abd al-Fattah al-Sisi 2014 habe das Wirtschaftswachstum in Ägypten gerade Fahrt aufgenommen. „Aufgrund von Mega-Projekten wie dem gerade eröffneten neuen Suez-Kanal und weiteren geplanten Infrastrukturprojekten in Milliardenhöhe sowie 90 Millionen Konsumenten bietet Ägypten derzeit viele Möglichkeiten für deutsche Unternehmen“, so Liebing weiter. Bei einem Sieg für das regierungsnahen Bündnis, „könnten die von der Regierung angekündigten Vorhaben schnell in die Tat umgesetzt werden. Die Pläne sehen verbesserte rechtliche Bedingungen, vereinfachte Genehmigungsverfahren und Sonderwirtschaftszonen vor und sollen ausländischen Investoren den Weg nach Ägypten ebnen“, so der AV-Chef abschließend.

Derzeit profitiert die ganze Region Nordafrika von dem starken Wachstum in Ägypten. Im laufenden Finanzjahr soll die ägyptische Wirtschaft um fünf Prozent wachsen. Die deutschen Exporte nach Ägypten zogen im ersten Halbjahr 2015 um 18,5 Prozent an. Die Weltbank geht von einer starken Erholung von Schlüsselsektoren wie der Industrie und dem Tourismus aus.

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft war zuletzt im September mit einer branchenübergreifenden Delegation in Kairo, als die ägyptische Regierung nach einem Korruptionsskandal des Landwirtschaftsministers zurückgetreten war. Im Rahmen dessen hatte der ägyptische Industrie- und Handelsministers seine Entschlossenheit betont, an der Vision 2030 festzuhalten und Investoren ausdrücklich ermutigt ins Land zu kommen. Vom 29. Februar bis zum 4. März 2016 richtet der Afrika-Verein in Zusammenarbeit mit der AHK Kairo ein Wirtschaftsforum in Kairo mit abschließendem Delegationsprogramm in Ägypten aus.

Die Parlamentswahlen in Ägypten werden von Experten als letzter Meilenstein im 2013 angekündigten Fahrplan zur Demokratie gehandelt. Das Ergebnis soll erst Ende des Jahres nach einer weiteren Runde im November feststehen.